

WLE 22.02.2020

LES



**Aus der Praxis in die Schule:** Maike Kolo zeigt Lehrerin Astrid Curtze (vorn, Mitte) zusammen mit ihrer Kollegin Anna Tkacenko, wie eine Brille richtig sitzen muss. Im Hintergrund (von links) Michael Grosche von den Beruflichen Schulen Korbach, Janine Pfänder von der Hans-Viessmann-Schule und Nadine Knipp vom Ev. Fröbelseminar. FOTO: MARIANNE DÄMMER

# „Davon profitieren alle Seiten“

## MPS Goddelsheim – Eine Schulwoche Berufsorientierung

VON MARIANNE DÄMMER

**Lichtenfels-Goddelsheim** – Was ist bei Vorstellungsgesprächen zu beachten? Welche Ausbildungsberufe bietet die Region, und welche Möglichkeiten der schulischen Weiterbildung? Fragen wie diese bewegen Schülerinnen und Schüler der Vorabschlussklassen – deshalb organisiert die Mittelpunktschule (MPS) Goddelsheim jedes Jahr für sie ein Berufsorientierungsseminar (BOS).

Neu in diesem Jahr: Erstmals findet das Seminar über eine ganze Woche von der 1. bis zur 6. Unterrichtsstunde für die 8. Hauptschulklasse und die beiden 9. Realschulklassen statt; freitags werden Betriebe besichtigt. Erstmals vorgestellt werden die Ausbildungsberufe Augenoptik und

Hörakustik sowie die Angebote des Ev. Fröbelseminars in Korbach. „Wichtig ist uns, Betriebe einzubinden, die wirklich vor Ort ausbilden, und Berufe vorzustellen, die eine Zukunft haben“, sagt Astrid Curtze.

Die Lehrerin organisiert das BOS jedes Jahr. Dabei stellen Betriebe und Schulen sich nicht nur vor, sondern bieten einen Mehrwert: Die Schüler werden von ihnen für Einschulungstests, Motivation und Vorstellungsgespräche geschult, auf Assessment-Center vorbereitet, lernen Online-Bewerbungen zu schreiben. „Das ist uns sehr wichtig, davon profitieren alle Seiten“, erklärt Astrid Curtze.

Von EWF, Lebenshilfe, Continental, Viessmann, Waldecker Bank und Neusehland,

die Asklepios-Kliniken und deren Bildungszentrum, Finanzamt bis zur Agentur für Arbeit reichen die Betriebe und Behörden, die sich dieses Jahr vorstellen. „Inzwischen kommen auch ehemalige Schüler und Schülerinnen zu uns, stellen ihre Firmen vor und berichten von ihren eigenen Erfahrungen – das kommt bei den Schülern besonders gut an“, weiß die Lehrerin.

Außerdem bieten die Beruflichen Schulen mit Fachoberschule und Beruflichen Gymnasium in Korbach über das Ev. Fröbelseminar und die Hans-Viessmann-Schule Frankenberg Einblick in ihr Angebot. „Uns vorstellen zu können, bringt ganz viel – wir können zeigen, wie vielfältig der Erzieherberuf ist, das ist den meisten nicht be-

wusst“, betont Nadine Knipp vom Fröbelseminar.

Die Erkenntnisse aus dem BOS werden die Schüler beim Schulfest am 1. Juli präsentieren – um den Eltern ein aktuelles Bild von den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu zeigen. „Denn die Schüler sind nach dieser Woche top informiert, die Eltern aber nicht – und das wollen wir ändern“, sagt Astrid Curtze.

### Unterstützung durch Eltern gefragt

Für die Vorbereitung des Schulfestes und der vorhergehenden Projektstage ist die Unterstützung der Elternschaft gewünscht. Wer sich einbringen möchte und Ideen hat, kann sich gern an Schulleiterin Ilona Krug wenden, Tel. 05636/207. md